

Gemeinde Jübek

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des **Bau- und Wegeausschusses** der Gemeinde Jübek am 13.07.2010 im Sitzungssaal des Dorfgemeinschaftshauses

Vor der Beratung fand eine Besichtigung des Spielplatzes hinter der Schule und des Neubaugebietes „Lindenallee“ statt.

Anwesend

Gemeindevertreter	Franz Großkopf	(Vorsitzender)
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen	(stv. Vors.)
Gemeindevertreter	Lutz Rimkus	
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel	
Gemeindevertreterin	Birgit Gosch	
Bürgerliches Mitglied	Karl-Heinrich Lübker	

Gäste:

Gemeindevertreter	Otto Tams
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers
Gemeindevertreter	Ulrich Manteuffel
Gemeindevertreter	Hermann Beyer
Ing.-Büro eff-plan	Gisela Ohmsen
Investor	Herr Jürgen Fey (Landwirt)

Protokollführer Günther Nowak

Beginn der Sitzung: 18.33 Uhr Ende der Sitzung: 20.37 Uhr

Um 18.30 Uhr eröffnet der Vorsitzende Franz Großkopf die Ortsbesichtigung hinter der Schule in Jübek und begrüßt die Anwesenden. In Anwesenheit von Bürgermeister Herbert Will werden die vorhandenen Spielgeräte besichtigt und Diskussionen über die weitere Verwendung bzw. Sanierung geführt. Herr Großkopf zeigt mögliche Spielgeräte aus einem Katalog. Es werden folgende Vorschläge

gemacht:

1. Die z.Zt. stillgelegte Seilbahn soll saniert werden.
2. An der Nordseite der Garagen sollen 2 Kletterwände freistehend errichtet werden.
3. An dem vorhandenen Berg westlich der Turnhalle soll eine Rutsche aus Edelstahl angebracht werden.
4. Die vorhandene Schaukel soll renoviert werden (Gemeindearbeiter?)
5. Auf der Freifläche soll eine Kletterpyramide mit einer Höhe von maximal 3 Metern und einer Seitenlänge von 4,50 Metern errichtet werden.
6. Es sollen 2 Geräte für den Spielplatz in Friedrichsau beschafft werden (1 Schaukel und 1 Allrounder, ggf. wie eine Turmspielanlage)
7. Es sollen noch 2 Müllbehälter aufgestellt werden.

Bürgermeister Will informiert darüber, dass der Fahrradweg nach Silberstedt die zweite Teerschicht erhalten hat, die Einweihung findet nach den Ferien statt.

Anschließend besichtigt der Ausschuss das Neubaugebiet B-15 „Lindenallee“. Die Straßendecke ist fertiggestellt, die Lampenfüße stehen. Die Einmündungen zu den Stichstraßen müssen noch abgerundet werden. Am Ende des Wanderweges zum vorhandenen Regenrückhaltebecken soll ein Hecktor als Begrenzung eingebaut werden (damit nicht jemand unbeabsichtigt in das Becken fährt).

Um 19.30 Uhr wird die Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus fortgeführt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22. 04. 2010
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Repowering von Windenergieanlagen (Anlage liegt bereits vor)
7. Gestaltung des Spielplatzes hinter der Schule
8. Reparatur / Erneuerung der Brücke Schubyweideweg

9. Anfragen und Mitteilungen

Zu 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es erheben sich keine Einwände. Damit ist die Einladung ordnungsgemäß erfolgt.

Zu 3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.04. 2010

Herr Lübker hat keine Niederschrift erhalten. Weitere Einwände werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Zu 4. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, damit ist sie angenommen.

Zu 5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu 6. Repowering von Windenergieanlagen (Anlage liegt bereits vor)

Der Vorsitzende Franz Großkopf bittet Frau Ohmsen vom Ingenieurbüro eff-plan aus Silberstedt um Erläuterung der Vorlage. Frau Ohmsen und Herr Fey erläutern das Vorhaben, das in zwei Abschnitten durchgeführt werden soll. Es sollen insgesamt 10 Windkraftanlagen im Windpark Richtung Schuby umgerüstet werden. An deren Stelle treten dann 8 Anlagen mit einem geringeren Durchmesser, aber größerer Höhe. 4 Anlagen werden dann über 100 Meter hoch sein und müssen mit einer Gefahrenkennzeichnung/Befeuerng versehen werden.

In der Diskussion werden besprochen: Beteiligung der anliegenden Gehöfte (keine Pflicht), Schattenwurf und Befeuerng, Farbe, Fledermausschutz, Leistungswerte, Dauer der Baugenehmigung, Ausgleichsflächen (Ausgleichszahlung). Von Herrn Fey wird festgestellt, dass sich auf den Zufahrten zu den Anlagen viele neue Tierarten angesiedelt haben.

Beschluss: (einstimmig)

- a) Die Umweltverträglichkeitsprüfung wird bestätigt.
- b) Das Einvernehmen der Gemeinde Jübek wird erteilt.

Zu 7. Gestaltung des Spielplatzes hinter der Schule

Es wird **einstimmig beschlossen**, die bei der Ortsbesichtigung festgestellten Maßnahmen durchzuführen.

Zu 8. Reparatur / Erneuerung der Brücke Schubyweideweg

Der Vorsitzende Franz Großkopf verliest einen Beschlussvorschlag, über den diskutiert wird; insbesondere wird über die Tonnagebeschränkung auf 40 t und über eine Einschränkung für den öffentlichen LKLW-Verkehr (im Hinblick auf die Bio-Gas-Anlage in Schuby und deren Zulieferverkehr) beraten.

Beschluss (einstimmig):

Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, die Brücke Weideweg zu sanieren mit dem Ziel, die Belastung auf 40 t zu erhöhen.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, Angebote für ein entsprechendes Gutachten über die Tragfähigkeit einzuholen (Bemessung alt/und Ermittlung des Investitionsaufwandes). Vorab ist die Förderung über das Flurbereinigungsverfahren Mittlere Treene zu beantragen.

Zur Tonnenbelastung:

Bei dem heutigen landwirtschaftlichen Verkehr ist eine Belastung von 40 t erforderlich. Würde man die Belastung reduzieren (z.B. auf 20 t), könnten nicht alle landwirtschaftlichen Fahrzeuge die Brücke passieren und müssten erhebliche Umwege in Anspruch nehmen.

Um den Durchgangsverkehr von LKWs zu vermeiden, müsste geprüft werden, ob hier ein Durchfahrtsverbot ausgesprochen werden kann.

Zu 9. Anfragen und Mitteilungen

1. Der Vorsitzende verteilt eine Zusammenstellung über das Kernwegenetz im Bereich der Gemeinde Jübek. Das sind alle Straßen, die noch bezuschusst werden (bis zu 40 v.H. der gemeindlichen Straßen und Wege). Die Ladestraße soll bis zur Gemeindegrenze erweitert werden.
2. Durch den in der Gemeinde eingesetzten Spülwagen ist ein Schaden in Höhe

von 1.400,00 € entstanden (Länge 24 Meter). Es wird einstimmig beschlossen, diesen Anteil durch die Gemeinde zu übernehmen.

3. Der Vorsitzende erläutert anhand einer Skizze die Lage einer geplanten Bio-Gasanlage an der Straße „Zum Steinholz“, die als privilegierte Anlage anzusehen ist. Dem Vorhaben wird einstimmig zugestimmt.
4. Die Grandwege sehen dürrftig aus; sie müssen besichtigt werden.
5. Im „Puckholmweg“ ist ein Loch entstanden, das verfüllt werden muss.
6. Im „Moosweg“ sind auch Löcher durch einen Wasserrohrbruch entstanden. Die Schadensstelle soll an das Amt Arensharde gemeldet werden.

Franz Großkopf
Vorsitzender

Günther Nowak
Protokollführer